Sacharja 10,1
„Bittet den HERRN um Regen zur Zeit des Spätregens! Der HERR ist es, der Wetterblitze macht; und er wird ihnen Regengüsse geben, einem jeden Kraut auf dem Feld.“

Hast du dich jemals gefragt, warum die Bibel sagt: *„Bittet den HERRN um Regen zur Zeit des Spätregens“* – und nicht zu irgendeiner anderen Jahreszeit, wie etwa während der Trockenzeit?

Der Grund ist einfach: Die Regenzeit ist genau die Zeit, in der es normalerweise regnet. Wenn es in dieser Zeit nicht regnet, ist das ungewöhnlich. Also hat das Gebet um Regen in der Regenzeit mehr Gewicht. Betet man hingegen um Regen in der Trockenzeit, fehlt der natürliche Zusammenhang – das Gebet wirkt weniger „angemessen“. Genau das macht die Schrift hier deutlich.

Gebete, die zur richtigen Zeit gesprochen werden, bringen oft schnellere und klarere Antworten als solche, die außerhalb der göttlich bestimmten Zeiten geschehen.

Du bittest um einen Ehepartner, aber du bist noch Schüler oder Student.
Du betest um Reichtum, aber du bist noch in der Ausbildung.
Du willst Gott dienen, aber bist noch nicht einmal gerettet?

Solche Gebete werden selten erhört – nicht weil sie falsch oder schlecht wären, sondern weil sie außerhalb ihrer göttlichen Zeit gesprochen werden.

Die Schrift sagt:
„Bittet den HERRN um Regen zur Zeit des Spätregens“ – das bedeutet, du musst den Zusammenhang zwischen dem, worum du bittest, und der Zeit, in der du dich befindest, verstehen.

Wenn es noch nicht an der Zeit ist, dann verschwende nicht all deine Kraft im Gebet um Dinge, die noch nicht dran sind. Kümmere dich lieber um das, was jetzt an der Reihe ist.

Wenn du ein Schüler bist, bitte Gott nicht jetzt um viel Geld – sondern bete, dass er dir hilft, erfolgreich zu lernen, ein Vorbild zu sein, exzellent zu werden. Der Rest wird zu seiner Zeit kommen.

Wenn du jung bist und noch bei deinen Eltern lebst, bitte nicht

sofort um deinen zukünftigen Ehemann oder deine Frau.
Bitte stattdessen um Bewahrung, um einen reinen Lebenswandel, bis die Zeit für Unabhängigkeit und Ehe gekommen ist.

Aber wenn du bereits in der Zeit bist, in der diese Dinge relevant sind – dann hast du das Recht, Gott zu bitten! Und wenn du das Richtige zur richtigen Zeit bittest, wird ein barmherziger Gott schnell antworten. Und selbst wenn es sich verzögert, wird er dir zeigen, warum – und seine Gründe sind immer gut, niemals zerstörerisch, denn Gott lässt nicht zu, dass wir über unser Vermögen hinaus geprüft werden.

Wenn du also bereits in deiner „Saison“ bist, und die Ergebnisse noch nicht sichtbar sind – hab Geduld!
Sie werden kommen.
Verlier nicht den Mut, gib nicht auf.
Vertraue Gott und warte auf ihn.
Er wird dir täglich neue Kraft schenken.

Eine letzte wichtige Wahrheit: Auch das Heil hat seine Zeit – und die Zeit des Heils ist JETZT!

Dies ist die Zeit, in der Gott uns retten will und unsere Gebete hört. Denn es wird eine Zeit kommen, in der es kein Heil und kein Erhören der Gebete mehr geben wird. Die Schrift warnt uns:

2. Korinther 6,1–2
„Wir ermahnen euch aber als Mitarbeiter, dass ihr die Gnade Gottes nicht vergeblich empfangt.
Denn er spricht: ‚Ich habe dich zur angenehmen Zeit erhört und habe dir am Tag des Heils geholfen.‘ Siehe, jetzt ist die angenehme Zeit; siehe, jetzt ist der Tag des Heils!“

Wenn also heute der Tag des Heils ist – worauf wartest du noch?
Warum nimmst du Jesus nicht an?
Glaubst du, dass es immer so bleiben wird?
Die Zeit der Gnade wird einmal enden – und dann wird es keine Vergebung der Sünden mehr geben.

Prediger 11,3 sagt:
„…der Baum fällt, wohin er fällt – da bleibt er liegen.“
Was bedeutet: Wie du stirbst, so bleibst du. Es gibt keine zweite Chance.

Wenn du heute die Predigten verachtest, die dich zur Umkehr

rufen,
wenn du die Botschaft vom ewigen Leben nicht ernst nimmst –
glaubst du wirklich, das wird für immer so weitergehen?

Die Zeiten werden sich ändern.
Es wird eine Zeit kommen, in der es kein Heil mehr geben wird –
weder für den Körper noch für die Seele.

2. Chronik 36,15–16
„Und der HERR, der Gott ihrer Väter, sandte zu ihnen durch seine Boten, früh aufstehend und sendend; denn er erbarmte sich über sein Volk und seine Wohnung.
Aber sie verspotteten die Boten Gottes, verachteten seine Worte und verhöhnten seine Propheten, bis der Zorn des HERRN über sein Volk so groß wurde, dass keine Heilung mehr möglich war.“

Der HERR helfe uns allen.

Bitte teile diese gute Nachricht auch mit anderen.

JIUNGE NA GROUP LETU LA WHATSAPP HAPA >> WHATSAPP GROUP....

Share on:
WhatsApp